

"Gönnt" ihr euch einen Steuerberater?

Beitrag von „ohlin“ vom 15. Oktober 2011 13:49

Deswegen habe ich ja auch nach euren Ratschlägen zur Wahl eines Steuerberaters gefragt. Ich lese nun immer häufiger "Ich bekomme mehr, da fallen die paar hundert Euro für die Beratung nicht ins Gewicht". In welchem Verhältnis stehen nun aber die Kosten? Wenn ich bisher durchschnittlich 3500 Euro bekommen habe, der Berater 1000 Euro mehr Erstattung erarbeiten kann, kostet das etwa wie viel? Gibt es eine Art Berechnungstabelle dafür, in der man nachschauen kann?

Meine Freundin -auch Lehrerin- gibt ihre Unterlagen regelmäßig zum Steuerberater. Der will z.B. keinerlei Nachweise für Bücher, Druckerpatronen u.ä. haben, weil er sagt, dass würde nichts an der Erstattungssumme ausmachen. Das finde ich ja sehr verlockend, denn egal in was für Ordner, Kisten oder Mappen ich über's Jahr sammel, es nervt mich! Die Stunde, die es dauert, die Beträge zu addieren und in den Formularen an die richtige Stelle zu schreiben, stört mich gar nicht. Mag sein, dass ich mir das eine gewisse Routine angeeignet habe in den letzten Jahren oder aber dass der abschließende Klick auf die Berechnung der Erstattung mich so motiviert.